

Ronny Büchel wird neuer U21 Co-Trainer

Fussball. – Nach dem Ausscheiden von Roger Prinzen als Co-Trainer der U21 hat der Liechtensteiner Fussballverband



Ronny Büchel

in der Person von Ronny Büchel einen Nachfolger verpflichtet. Der 72-jährige Nationalspieler und Ex-Spieler des USV hat sich zum Ende des vergangenen Jahres entschieden, eine Auszeit vom aktiven Fussball zu nehmen. Mit dem Engagement des 28-jährigen Ronny Büchel, der das B-Trainer-Diplom besitzt, gibt der LFV einem motivierten Mann aus den eigenen Reihen die Chance, sich weiterzuentwickeln.

«Sehr nahe an den Spielern dran»

Auf Ronny Büchel und die U21 wartet 2011 und 2012 die Teilnahme an der EM-Qualifikation, wo mit Italien, der Türkei, Ungarn und Irland gegen starke Gegner zu spielen ist. Im U21-Trainingslager, das vom 5. bis 12. Februar in Spanien stattfand, hat Ronny Büchel bereits an der Seite von Cheftrainer Rene Pauritsch mit der Mannschaft gearbeitet und sich dort problemlos eingefügt. «Für uns ist Ronny ein grosser Gewinn», freut sich Pauritsch. «Er ist ein positiver Typ, der von der Mannschaft sogleich aufgenommen wurde. Weil er bis vor Kurzem selbst aktiv war, ist er sehr nahe an den Spielern dran und er wird uns aufgrund seiner Ausbildung als Fitness-Instruktor vor allem auch dabei helfen können, die Spieler im physischen Bereich weiterzubringen.» (pd)

Comeback von Nadal

Tennis. – Rafael Nadal wird sein Comeback wie von ihm erhofft in der Davis-Cup-Partie Belgien – Spanien vom 4. bis 6. März geben. Nach dem im Viertelfinale des Australian Open (gegen David Ferrer) zugezogenen leichten Muskelfaserriss im rechten Oberschenkel konnte der spanische Welttranglisten-Erste Nadal am Mittwoch letzter Woche das Training wieder aufnehmen. Als weitere Etappe auf dem Weg zum Comeback akzeptierte er das Aufgebot von Davis-Cup-Captain Albert Costa. Nadal wird nach mehr als einem Jahr ins spanische Team zurückkehren, mit der er zuletzt im Dezember 2009 das Finale gegen Tschechien mit 5:0 gewonnen hatte. (si)

Wawrinka weiter

Tennis. – Stanislas Wawrinka steht auch an seinem dritten Turnier diese Saison in den Viertelfinals. Der Rumäne Victor Hanesu in 2:49 Stunden 6:7 (2:7), 6:1, 7:6 (7:4) und trifft nun heute auf den Argentinier Juan Monaco. Zu Ende ging in Dubai dagegen der Siegeszug von Patty Schnyder (WTA 44). Die 32-jährige Schweizerin unterlag der Welttranglistenfünftin Samantha Stosur (Au) in 67 Minuten 3:6, 4:6. (si)

WAS WAR, WAS KOMMT

Volleyball	
Männer, 2. Liga: Untervaz I – Galina II	Fr, 20.30
Frauen, 3. Liga: Arosa – Galina III	Fr, 20.30
Tischtennis	
OTTV, 2. Liga: Triesen II – Dietikon-Weing. I	Fr, 20.00
Badminton	
3. Liga, Gruppe 312: Uzwil IV – Balzers	Fr, 20.00
Squash	
Männer, 1. Liga: SRC Vaduz III – Seuzach II	Fr, 19.30

Unter «Fussballkollegen»



Kennenlernen: Gestern fand in der Turnhalle Resch in Schaan der Start zum Projekt «Fussballkollegen» statt.

Bilder Philipp Kolb

Vom 12. bis 15. Mai findet wiederum der Bodenseecup statt – ein länderübergreifender Sportanlass der Special Olympics. In Liechtenstein wird dabei Fussball gespielt und bereits jetzt finden die ersten Trainings dafür statt.

Von Philipp Kolb

Special Olympics. – Gestern ging diesbezüglich ein Projektstart mit dem Namen «Fussballkollegen» in der Schaaner Turnhalle Resch über die Bühne. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der Sonderpädagogischen Tagesschule im Kresta, der Realschule Schaan sowie Trainer und Mitglieder der Special Olympics lernten sich dabei kennen. Sie werden in den kommenden Monaten zusammen trainieren, Fussball spielen und sich weiter kennenlernen. Am Bodenseecup streiten sie dann in gemischten Teams ein Fussballturnier. Behinderte und nicht behinderte Menschen können dabei sehr viel voneinander lernen.

Das Eis gebrochen

Gestern war wie erwähnt ein Kennenlern-Tag. Zu Beginn sassen die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen



Integriert: LfV-Vizepräsident Fredi Hilti übergibt den Kindern zwei Fussbälle.

Schulen schön getrennt, was am Schluss nicht mehr der Fall war. Dazwischen wurden die einzelnen Schulen vorgestellt und in einem Spiel, in dem sich die Teilnehmer einen Fussball zuwarfen und sich hernach vor-

stellen mussten, wurde erstmals das Eis gebrochen und ein erster Schritt in Richtung «Fussballkollegen», wie das Projekt heisst, unternommen.

Zwei Fussbälle wurden dabei durch Fredi Hilti, Vizepräsident des Liechtensteiner Fussballverbandes, der ins Projekt integriert ist, übergeben.

Fussball in Liechtenstein

In den kommenden Wochen werden die Kinder und Jugendlichen in der Turnhalle Resch in Schaan und später auch auf dem Sportplatz Eschen zusammen trainieren. Die letzten drei Trainings werden dabei von einem Überraschungstrainer des LFV geleitet. Dann, vom 12. bis 15. Mai, gilt es ernst. In vier Ländern (Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein) wird der Bodenseecup bestritten. Dabei kämpfen die Kinder und Jugendlichen in vier Sportarten um Höchstleistungen. In der Schweiz findet dabei ein Radrennen, in Österreich ein Schwimmbewerb, in Deutschland ein Tischtenniswettkampf und in Liechtenstein ein Fussballturnier statt.

Die Eröffnungsfeier der gesamten Spiele wird dabei im Übrigen im Sportpark Eschen-Mauren durchgeführt. Die Schlussfeier geht in Brengenz über die Bühne.

Inliner stecken mitten in der Saisonvorbereitung

In der Vaduzer Spoerry-Halle findet morgen und übermorgen ein Trainings-Weekend mit internationalen Inline-Speedskatern statt. Dabei werden auch Details über die Zusammenarbeit des Eishockey- und Inline-Verbands und des Schweizer Rollsport-Verbands besprochen.

Inlineskating. – Bereits zur Tradition geworden sind die monatlichen Kaderlehrgänge im Winter in der Vaduzer Spoerry-Halle. Was im Jahre 2005 mit einer Kooperation mit Berlinern Sportlern begann, ist heute zu einem internationalen, hochstehenden und gut besetzten Trainingslehrgang geworden. Bis zu zehn Nationen (dieses Jahr auch aus der Slowakei) bereiten sich unter der Leitung des Italieners Elio Cuncu auf die kommende Saison vor. Mit dabei natürlich auch der Vaduzer Topskater André Wille, der 2011 in seine elfte Saison startet. Er ist bereits seit November in der Vorbereitung auf die neue Saison, wo er voraussichtlich bei rund 20 Wettkämpfen an den Start gehen wird.

Viele Highlights in Liechtenstein

In Liechtenstein dürfen sich die Inline-



In die Jugendarbeit investieren: Der Inline-Verband schaut auf die Zukunft. Bild pd

Fans auf diverse Anlässe freuen. Sicherlich ein Höhepunkt wird das internationale Inline-Rennen am 30. April in Mauren sein. In diesem Rahmen wird auch der Landesmeistertitel im Inline-Speedskating vergeben. Wer es gemütlicher nehmen will oder noch Anfänger ist, der sollte sich den 26. März reservieren: Da findet der LOSV-Breitensportkurs von Speedskating Liechtenstein statt, wo alle Interessierten ihr Technik verbessern können.

In den Jugendbereich investieren

Viel Energie in die Vorbereitung investieren die Funktionäre im Jugendbereich. Nebst «Kids on Skates» im Frühling werden erstmalig in Liechtenstein, in Zusammenarbeit mit der Sportwoche Sargans-Werdenberg, in den Sommerferien Inline-Kurse angeboten. Diese Kurse sollen viel Spass vermitteln und als positiven Nebeneffekt den Kids Sicherheit auf den Skates vermitteln. (pd)

Inline-Termine 2011 in der Region:

26. März: LOSV-Breitensportkurs Inline. – **9. April:** «Kids on Skates» in Vaduz. – **30. April:** Internationales Inline-Rennen in Mauren mit FL-Landesmeisterschaft. – **8. bis 12. August:** Sportwoche Sargans mit Inline. – **21. August:** Nachwuchscup in Vaduz.

Alles über Inline unter www.inline.li